

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat

- die nächste Sitzung am 15. Juni 2021

am 27. Mai 2021:

- zur Kenntnis genommen, dass gegen den am 6. April 2021 - zusätzlich zu den für die Erarbeitung des Vorprojektes entstandenen Kosten von CHF 22'000.00 - beschlossenen Nachkredit von CHF 47'000.00 für die Erarbeitung der Überbauungsordnung für die Verkehrsmassnahmen an der Moosstrasse zwischen der ehemaligen Käserei und dem Dorfeingang von Gelterfingen das Referendum mit 87 Unterschriften rechtsgültig zustandegekommen ist. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, diesen Nachkredit der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021 zur Genehmigung vorzulegen.

am 4. Mai 2021:

- den Bestätigungsbericht zur Jahresrechnung 2020 und den Bericht als Aufsichtsstelle für den Datenschutz sowie die Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsorgans im Rahmen der Revision der Gemeinderechnung 2020 zur Kenntnis genommen und beschlossen, wie die Prüfungsfeststellungen weiter zu behandeln sind.
- die Botschaft an die Stimmberechtigten der Gemeinde zur Urnenabstimmung über die Anpassung des Gebührenrahmens für die Grünabfuhr verabschiedet. Diese wird in der Ausgabe Nr. 2 / Mai 2021 des Choufdorfer zusammen mit dem Stimm- und Wahlmaterial für die eidg. Volksabstimmung und die Regierungsstatthalterwahlen vom 13. Juni 2021 allen Stimmberechtigten der Gemeinde zugestellt.
- die Vorstellung der Kommission Regionalpolitik der Regionalkonferenz Bern-Mittelland durch Gemeindepräsident Andreas Meyer, welcher selber Mitglied dieser Kommission ist, zur Kenntnis genommen.
- die Abrechnungen über die Verpflichtungskredite für die Erneuerung der Beleuchtung im Gemeindesaal und den Beitrag an die Erschliessung Falesse Nord sowie den Unterhalt und die Renaturierung des Zälgbächli und –gässli genehmigt. Alle diese Kreditabrechnungen schliessen mit Kreditunterschreitungen ab.
- aufgrund der nach wie vor bestehenden Unsicherheiten wegen Covid-19 beschlossen, in diesem Jahr auf die Durchführung einer offiziellen 1. August-Feier zu verzichten.

am 6. April 2021:

- die Gemeinderechnung 2020 genehmigt. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 117'607 ab. Budgetiert war ein solcher von CHF 119'740. Der allgemeine Haushalt schliesst – wie budgetiert – ausgeglichen ab. Dies, nachdem das Defizit von CHF 253'366 (budgetiert waren CHF 127'800) den finanzpolitischen Reserven entnommen werden konnte. Zurückzuführen ist dieses Defizit insbesondere auf den rund CHF 400'000 unter dem Budget liegenden Einkommenssteuerertrag der natürlichen Personen. Der Grund für diesen massiven Einbruch liegt nicht bei wenigen Einzelfällen, sondern bei zahlreichen Rückzahlungen aus früheren Steuerjahren und auf Steuerherabsetzungen aufgrund von provisorischen Abrechnungen oder Schlussabrechnungen aber auch bei Wegzügen von Steuerpflichtigen aus der Gemeinde. Dass diese Faktoren alle im Steuerjahr 2020 zusammengekommen sind, ist ein Zufall und muss in Zukunft nicht unbedingt wieder in dem Ausmass erwartet werden. Das Rechnungsergebnis fällt aber nicht in diesem Umfang schlechter aus, weil in anderen Bereichen Einsparungen gemacht oder Ausgaben nicht getätigt und auch Mehreinnahmen generiert werden konnten.
- aufgrund der Corona Pandemie-Situation beschlossen, am 7. Juni 2021 keine Gemeindeversammlung durchzuführen, sondern über die Grünabfuhr-Gebührenerhöhung an der Volksabstimmung vom 13. Juni 2021 an der Urne beschliessen zu lassen und gleichzeitig im Choufdorfer (offizielles Informationsbulletin der Gemeinde) über das Ergebnis der Gemeinderechnung 2020 und den Bericht über die Rechnungs- und Datenschutzprüfung sowie die Kreditabrechnung über die Renaturierung und Sanierung des Zälgbächli und Zälggässli zu orientieren.
- das Vorprojekt zu den Verkehrsmassnahmen auf der Moosstrasse zwischen der Einmündung des Schürmattweges und dem Kaufdorfkanal zur Kenntnis genommen und auf Antrag der Baukommission den für die nun zu erarbeitende Überbauungsordnung erforderlichen Nachkredit von CHF 51'000 zum für das Vorprojekt bereits beschlossenen Verpflichtungskredit von CHF 18'000 genehmigt. Dieser Kredit in der Höhe von nun total CHF 69'000 unterliegt dem fakultativen Referendum und wird im nächsten Anzeiger publiziert.
- auf Antrag der Bildungskommission der Durchführung von Corona-Tests an der Schule Kaufdorf zugestimmt. Die Schulkinder und ihre Eltern werden durch die Schule demnächst über das Vorgehen bei diesen Tests noch genau orientiert.

am 18. März 2021:

- die Informationen über die Projekte für Oberstufenschulen und –Modelle in den Gemeinden Toffen und Belp zur Kenntnis genommen. Der Gemeinde Belp wird in dieser Sache spätestens im Herbst 2021 ein Entscheid auf Behördenebene bekanntgegeben werden müssen.
- zur Kenntnis genommen, dass die Spezialfinanzierung Abfall nach dem Jahr 2019 auch im Jahr 2020 defizitär abgeschlossen hat und auch das Budget 2021 ein Defizit vorsieht. Da der Hauptgrund für diese Defizite bei der Kosten/Mengenzunahme der Grünabfuhr liegt, hat der Gemeinderat beschlossen, der nächsten Gemeindeversammlung eine Anpassung des Grünabfuhr-Gebührenrahmens zu beantragen.
- den Entscheid des Regierungsstatthalteramtes Bern-Mittelland über die aufsichtsrechtliche Anzeige von 17 Unterzeichnenden gegen den Gemeinderat mit Genugtuung zur Kenntnis genommen. Mit dieser Anzeige wollten die Unterzeichnenden das Vorgehen des Gemeinderates bei der Zustimmung zum Mietvertrag zwischen dem Sportverein Kaufdorf und der Swisscom und Unterzeichnung des Nachtrages zum Baurechtsvertrag zwischen dem Sportverein Kaufdorf und der Gemeinde Kaufdorf betreffend die beim Sportplatz Kleematte neu zu erstellende Mobilfunkantenne rügen. Aus diesem Entscheid des Regierungsstatthalteramtes geht hervor, dass der Gemeinderat für die Erteilung dieser Zustimmung zum Mietvertrag und zum Abschluss des Nachtrages zum Baurechtsvertrag zuständig war und somit kein Grund besteht, gegen den Gemeinderat Kaufdorf aufsichtsrechtlich einzuschreiten.

am 24. Februar 2021:

- Jana Blomeier und Ute Kircher das Gemeindebürgerrecht zugesichert.
- die für die beabsichtigte Auflösung des Begräbnis-Gemeindeverbandes Thurnen erarbeiteten Unterlagen beraten und zu diesen eine Stellungnahme abgegeben.
- zur Kenntnis genommen, dass die Sanierung und Erneuerung der Küche im Gemeindesaal in den Sportferien erfolgt ist. Diese Küche wird insbesondere von der Tagesschule, aber auch von MieterInnen des Gemeindesaales benützt.

am 2. Februar 2021:

- den Ehegatten Manuel Nitsche und Grit Sommer mit den Kindern Rio und Rosa das Gemeindebürgerrecht zugesichert.
- die Vereinbarung über die Rückerstattung des Kostenanteils an die mehrjährige Weiterbildung der Verwaltungsangestellten Daniela Meyer zur Gemeindeschreiberin genehmigt. Damit wird angestrebt, sich auch nach der Pensionierung des heutigen Gemeindeverwalters Urs Grünig im Jahr 2026 auf die Dienste einer kompetenten Fachperson verlassen zu können.
- infolge der seit zwei Jahren – insbesondere wegen der Kostensteigerung bei der Grünabfuhr - defizitären Spezialfinanzierung Abfallentsorgung und des in dieser Spezialfinanzierung bestehenden Bilanzfehlbetrages beschlossen, an der nächsten Gemeindeversammlung die Erhöhung des Grünabfuhr-Gebührenrahmens zu beantragen.

am 14. Januar 2021:

- nach der Wahl von Patrick Goetschi in den Gemeinderat (als Nachfolger von Sven Heinitz) die Ressortverteilung vorgenommen. Patrick Goetschi übernimmt von seinem Vorgänger das Ressort Bau und die übrigen Ratsmitglieder behalten ihre bisherigen Ressorts ([Organigramm 1.1.2021](#)).
 - Andreas Meyer = Präsidiales, Finanzen, Steuern und Planung
 - André Maire = Vizepräsidium, Sicherheit, Liegenschaften, Gemeindewerke, Land- und Forstwirtschaft
 - Michelle Locher = Bildung
 - Markus Becker = Gesundheit, Soziales, Kultur und Sport
 - Patrick Goetschi = Bauwesen
- den Terminplan für das Jahr 2021 bereinigt. Die Gemeindeversammlungen sind für Montag, 7. Juni, und Mittwoch, 1. Dezember 2021, geplant. Fortlaufend sind die [Termine auf der Website](#) aufgeschaltet.
- das Stellenpensum der Reinigungshilfe im Schulhaus befristet für ein Jahr von 30 auf 35 % erhöht, infolge deutlichem Mehraufwand und entsprechendem Gleitzeitsaldo, um in der Pandemie die gesundheitsbedingten Vorgaben mit verkürzten Reinigungsintervallen weiter gewährleisten zu können.